



Manz Sohn bei 84 stündiger Arbeitzeit und 8 Körbe pro Woche. Hamburg beantragt 350 Rthl. Lohn und 10 stündige Arbeitzeit. Ein weiterer Antrag 40 Rthl. Lohn und 10 stündige Arbeitzeit und höchstens 10 Körbe pro Woche zu verweigern wird unter Ablehnung der ersten beiden Anträge mit 17 gegen 5 Stimmen angenommen, nachdem zwischen den Betreibern ebenfalls eine gründliche Auseinandersetzung vorgefallen war, wo selbst die Honoraranten Seite des Kollegen in den Verhandlungen zu vermerken war, daß kein Fortschreiten mehr dabei bestehen kann.

### Lehendes und Provinzialrecht.

Halle a. S., 5. Februar 1898.

Herrn Professor Arndt, Oberberger und freikonservativ Reichstagskandidat, läßt der Ruhm nicht schlafen, auch literarisch für die Bemittlung des Marinepensionsrechts gewirkt zu haben. Er veröffentlicht in der Deutschen Juristenzeitung einen längeren Aufsatz, in dem er den Nachweis zu führen sucht, daß der Reichstag mit der Bemittlung des Pensionsrechts sich eigentlich gar nichts von seinen Rechten verbeugt. Bekanntlich wird in der jetzigen Marinevorlage seitens der Regierung gefordert, daß der Reichstag die ganze Summe — die Reineinkünfte von 997 Millionen — gleich auf einmal bewilligen solle, damit die Regierung nicht gehalten ist, jedes Jahr an den Reichstag mit ihrer Forderung heranzutreten zu müssen. Es ist ihr dies natürlich nicht angenehm und um darüber hinweg zu kommen, will sie gleich auf 7 Jahre befristet sein.

Abgesehen davon, daß diese Forderung einen Bruch des Bemittlungsrechts des Reichstages bedeutet, wäre natürlich für die Regierung die Möglichkeit gegeben, ihre uralten Finanzpläne bis ins Blaue hinein zu verwirklichen und der Reichstag hätte während voller 7 Jahre „nig zu seggen“, sondern dürfte bloß dafür sorgen, daß das hierzu nötige Geld jederzeit vorhanden wäre. Daß wir Sozialdemokraten uns damit nicht einverstanden erklären können, ist einleuchtend. Wir haben durchaus keine Veranlassung, der „Schraube ohne Ende“ auf sieben Jahre hinaus das Pulver für ihre Flottenparolen und sonst dergleichen zu liefern.

Ueber dieses Bemittlungsrecht des Reichstages setzt sich nun Herr Arndt mit der den Juristen eigenen leistungswürdigen Fertigkeit hinweg, daß es nur so eine Lust ist. Er thut so, als ob der Reichstag sich eigentlich gar nichts von seinen Rechten durch die 7jährige Bemittlung verbeugt und führt dann fort:

... daß nach seiner Meinung jedes Gesetz eine Bindung des ganzen Staates für immer und ewig enthält, so lange es nicht wieder durch ein anderes Gesetz aufgehoben ist. Die Gesetze haben daher nicht bloß die Befugnis, für die Dauer ihres Bestehens, eines für eine Wahlperiode, das deutsche Volk zu binden, sondern sie dürfen dies für immer, nämlich auf so lange thun, bis die neue Gesetzgebung ein anderes Gesetz ausstellt, ebenso wie der vorliegende Entwurf, in Abhängigkeit von dem, wenn man so will, partielle Aufhebung des Budgetrechts, namentlich des Ausgabenbemittlungsrechts, daß dieses in sich selbst aufgehoben ist, sobald bei Einführung des ersten noch des letzten Parlamentes beantragt werden. Der Gesetzgeber ist eben souverän; er kann daher auch einzelnen Faktoren der Gesetzgebung die Hände binden. Obgleich wie das Organisationsrecht des Staates kann er auch das Ausgabenbemittlungsrecht des Reichstages auf längere Zeit und sogar für immer einschränken. ... Nach allen diesen Ausführungen ersieht der Schluß geredigt, daß aus dem Budgetrecht, insbesondere aus dem Ausgabenbemittlungsrecht des Reichstages, Bedenken gegen die Abrievotung nicht entnommen werden können.

Wir möchten Ihnen zunächst zu bedenken geben, Herr Professor, daß die Bemittlung des Pensionsgesetzes schon deshalb nicht mit dem Reichstag verglichen werden kann, weil wohl der Reichstag, nicht aber die Regierung gebunden ist. Und man weiß ja, daß in Deutschland einmal beschlossene Gesetze nur schwer wieder los zu werden sind, denn die Regierung kümmert sich um die Wünsche der Volkswirtschaft wenigstens.

Es ist nur schade, daß bei Geltendmachung solcher Forderungen, wie die der Marinevorlage, nicht juristische, sondern rein praktische und politische Erwägungen maßgebend sind, sonst würde Herr Arndt für die juristische Verteidigung der Marinevorlage im Reichstag sich sehr gut ausnehmen. Ober bereit ist der Reichstagskandidat Arndt vielleicht schon vor dem Reichstagsabende zu sein für den Saalstr. 7. Da dürften die Tranden eben doch zu hoch hängen.

Reisen. Apollo Theater. Am 1. Februar öffnet sich ein neues sehr gut zusammengestelltes Programm die Vorlesungen am 1. Februar. Harriet Lester als Polim-Soubrette eröffnet den Reigen. Ihre Sopran-Stimme ist als gesungen zu bezeichnen. Richard Ulke als Helwig und Charakter-Frauen sowie Gips Thibault, musikalischer Charakter, erlangen sich bald die Leistungen waren in Stimme und Mimik meisterhaft. Die zwei Artikel Garry und Maria am dreifachen Reich befragen eine affenartige Gesellschaft, die Produktionen werden mit dem nötigen Humor gewürzt und mit der größten Bemühung. Die lang vorher angeführte Gemälde-Darstellung Verba Koth erregte sich im vollen Glanz. Die Gemälde sind künstlerisch und vorzüglich ist es sehr gelungenes Kunstwerk. Die Darstellung ist trotz des Wessels der Rollen ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Domäne beschaffte Arbeiter Brodt so unglücklich mit einer Garbe vom Boden auf die Lente herunter, daß er einen Beinbruch und doppelten Schädelbruch erlitt, die seinen sofortigen Tod zur Folge hatten.

Sodoms Ende von Subermann ist in Halle über die Bretter gegangen und — sollte nicht noch, trotz der Warnung, durch die Hallische Zeitung, so von der Ausführung der Vorlesung im Saalstr. 7. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Sodoms Ende von Subermann ist in Halle über die Bretter gegangen und — sollte nicht noch, trotz der Warnung, durch die Hallische Zeitung, so von der Ausführung der Vorlesung im Saalstr. 7. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön. Die Rollen sind ein wenig und ist die Haltung sehr schön.

### Die Kinder des Millionärs.

Roman von Arthur Jensen.

in offizierter Uebersetzung von Ernst Brauermeister.

90) [Nachdruck verboten.]

Heland machte eine ungeduldige Bewegung auf dem Stuhl und sah nach seinen Reglern hin, denn dies drohte lang zu werden. Ermer brach sie. Schreiben Sie ruhig weiter, Herr Richter — lassen Sie sich nicht stören — ich lese so und blaubeire für mich selbst. Weintraube — erntinnen Sie sich das Weintraubeabends dabei. Herr Richter? Die Glocken lauten von den Kirchthürmen, ja den Kirchtürmen — und immer lautere — und die Glocken lauten so reich über die Dächer, wie der Schnee, der über den Schnee und Schnee wie mit Taunen bedeckt, und dann hängen sie in der Höhe vom Himmel her — sie wissen nicht, was sie davon jagen — aber sie dürfen an auch das Weintraubeabends dabei. Herr Richter? Die Glocken lauten so reich über die Dächer, wie der Schnee, der über den Schnee und Schnee wie mit Taunen bedeckt, und dann hängen sie in der Höhe vom Himmel her — sie wissen nicht, was sie davon jagen — aber sie dürfen an auch das Weintraubeabends dabei.

„Ja, auf unsere heimischen Weintrauben befinden wir uns alle“, antwortete Heland trocken. „Sobald Sie Richter, Herr Richter? — ja so, ein kleines Mädchen — und wenn Sie nun etwas heimlich mit dem Mädchen ein wenig entgegen und treibt seine Händchen aus, ein Finger, ein Finger zu putzen, und dann erntinnen Sie sich an den Fingerringen und an den Weintrauben und sich ein Glas Wein.“ „Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“ „Trage er nach einer Weile. Einen Weintraubeabends dabei?“ „Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“

Stens und Trunks, und dröhert in eine Garbe für die Högger aufschlagt. „Sobald Sie Richter, Herr Richter? — ja so, ein kleines Mädchen — und wenn Sie nun etwas heimlich mit dem Mädchen ein wenig entgegen und treibt seine Händchen aus, ein Finger, ein Finger zu putzen, und dann erntinnen Sie sich an den Fingerringen und an den Weintrauben und sich ein Glas Wein.“

„Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“ „Trage er nach einer Weile. Einen Weintraubeabends dabei?“ „Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“

„Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“ „Trage er nach einer Weile. Einen Weintraubeabends dabei?“ „Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“

„Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“ „Trage er nach einer Weile. Einen Weintraubeabends dabei?“ „Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“

„Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“ „Trage er nach einer Weile. Einen Weintraubeabends dabei?“ „Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“

„Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“ „Trage er nach einer Weile. Einen Weintraubeabends dabei?“ „Lieber Herr Richter, Sie können vielleicht auch einen Weintraubeabends dabei?“



# Kleiderstoffe

Neuheiten

schwarz und couleur  
in allen Qualitäten.  
Grösste Auswahl,  
billigste Preise.

# E. Pinthus

Marktplatz 18.

**Posamenten**  
**Besätze**  
**Knöpfe**

sowie **Kurzwaren**  
und sämtliche Zuthaten  
zur Damen- und Herren-  
schneiderei  
empfehle in grösster Auswahl zu bekannt  
**billigsten Preisen.**

# E. Pinthus

Marktplatz 18.

# Konfirmation

Zur

schwarze und farbige  
**Kleiderstoffe,**  
fertige Wäsche, Leinenwaren,  
Handschuhe, Strümpfe, Korsetts,  
Schirme, Hüte, Krawatten,  
Taschentücher, Taillentücher etc.

# E. Pinthus

Marktplatz 18.

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne am hiesigen Platz, **Leipzigerstrasse 87,** ein

# Atelier für Photographie

und empfehle mich dem geehrten Publikum bei vorkommenden Arbeiten.

Hochachtung

## Atelier F. Urban.

Preise der Bilder:

12 Visit-Bilder M. 2.50. — 12 Kabinett-Bilder M. 6.00.

Die Preise der grossen Bilder bitte im Schankkasten zu beachten, dieselben sind bei jeder Grösse genau angegeben. Die Bilder werden je nach Wunsch matt oder glänzend geliefert. Machen Sie speziell auf meine Ausstellung in der **Leipzigerstrasse 15** aufmerksam.

Das Atelier ist alle Tage, auch Sonntags, von 8 bis 6 Uhr geöffnet. 1. Eingang **Leipzigerstr. 87.** 2. Eingang **Gr. Brauhausstr. 30.**

➔ Grosses Lager von Rahmen und Ständern in allen Preislagen. ➔

**Marrentappen,**

eigenes Fabrikat  
liefert billigst die Fabrik  
**M. Schnell,**  
Halle a. S., Canenstr. 4

**Paul Schneider**  
Eisenwaren-Handlung  
Meissenerstr. 4.

**Otto Knoll's Herren-Garderobe**  
befindet sich  
36 Leipzigerstrasse 36  
oberhalb des Turmes, gegenüber vom  
"Noten Hof".

**Arbeiter-Anzüge**  
in nur vorzüglicher Ware empfohlen  
**W. A. Klein,** Halle, Leibnizstr. 12  
Off. Schlichtf. f. Herren oder Damen  
G. u. w. 15, 3 Tr. v.

Zur bevorstehenden

# Konfirmation

empfehlen in grösster Auswahl hervorragende Neuheiten in  
**schwarzen und farbigen Kleiderstoffen.**  
**Leinenwaren, fertige Wäsche,**

Korsetts.

Taillentücher.

Taschentücher

Schirme.

Handschuhe.

## Kragen und Jacketts

nur neue, geschmackvolle, gutfigende Facons.

**Verkauf wie bekannt zu sehr billigen, festen Preisen.**

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkennner, vor Verwechslung geschützt.

Neu aufgenommen:

**Konfirmanden-Anzüge**

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

# Brummer & Benjamin

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 23, Parterre, I. u. II. Etage.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grob. — Druck der Halle'schen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. u. m. b. H.) Halle a. S.

Deutscher Reichstag.

32. Sitzung vom 4. Februar.

Am Bundesratliche: v. Bobbelski.

Die zweite Beratung des Reichshaushalts 1898 wird fortgesetzt mit dem Etat der Reichspost und Telegraphenverwaltung. (Fort.) Die Erhebung der Gehälter der obersten Beamten...

Der Reichstag beschloß den Etat der Reichspost und Telegraphenverwaltung für das Jahr 1898. Der Etat beträgt 1,293 Millionen Mark...

Der Reichstag beschloß den Etat der Reichspost und Telegraphenverwaltung für das Jahr 1898. Der Etat beträgt 1,293 Millionen Mark...

Der Reichstag beschloß den Etat der Reichspost und Telegraphenverwaltung für das Jahr 1898. Der Etat beträgt 1,293 Millionen Mark...

Bei der zweiten Beratung des Reichshaushalts 1898...

Der Reichstag beschloß den Etat der Reichspost und Telegraphenverwaltung für das Jahr 1898. Der Etat beträgt 1,293 Millionen Mark...

Der Reichstag beschloß den Etat der Reichspost und Telegraphenverwaltung für das Jahr 1898. Der Etat beträgt 1,293 Millionen Mark...

Der Reichstag beschloß den Etat der Reichspost und Telegraphenverwaltung für das Jahr 1898. Der Etat beträgt 1,293 Millionen Mark...

Der Reichstag beschloß den Etat der Reichspost und Telegraphenverwaltung für das Jahr 1898. Der Etat beträgt 1,293 Millionen Mark...

landesgerichtsräten und anderen Zivilbeamten...

„Ähnliche Gerichte“, so bemerkt dazu sehr richtig die Königl. Hart Plz., in etwas schärfer pointierter oder auch etwas milderer Darstellung...

„Zu muß es kommen.“ Aus dem sensationellen Prozeß gegen den Schutzmann Riefer...

Die bairische Vereinsgesetzgebung ist nunmehr vom Ministerium des Innern dem Landtag vorgelegt worden.

„Ausland.“ Oesterreich-Ungarn. Zum Studentenstreik wird gemeldet, daß die Studenten überall da, wo die Redatoren...

„Scales und Provinzialles.“ Halle a. S., 5. Februar 1898. Das Bürgerrechtsgesetz soll nun, wie wir bereits gemeldet haben, endgiltig aufgehoben werden...



# Trotha.

## Deffentl. Volksversammlung

Sonntag den 6. Februar nachmittags 3/4, im Saale der „Zachienburg“, Magdeburgerstraße 2.

Tagessordnung: 1. Die allgemeine politische Lage. Referent: Genosse Albrecht aus Halle. 2. Die bevorstehenden Gemeinderatswahlen. Parteigenossen! Es erübrigt sich, noch besonders auf die Wichtigkeit dieser Versammlung hinzuweisen; agitiert und sorgt für zahlreichen Besuch derselben. Der Vertrauensmann.

**Achtung!** Geschäftsdiener, Markthelfer, Kutscher, Speditionsarbeiter!

Dienstag den 8. Februar 1898 abends 8 1/2 Uhr im Restaurant von Hinz, Gr. Ulrichstr. 50!

öffentliche Versammlung. Tagesordnung: Vortrag über: Koalitionsrecht u. Sozialreform. Referent: Kollege J. Rein-Berlin. Alle Kollegen werden ersucht, zu erscheinen. Der Einberufer.

## Kranken-Unterstützungs-Bund d. Schneider.

### Witgliederversammlung.

Montag den 7. Februar abends 8 1/2 Uhr in Jahns Restaurant. Tagesordnung: 1. Abrechnung vom 4. Quartal. 2. Berichtedes. Um zahlreiches Erscheinen ersucht Die Ortsverwaltung.

Zentral-Verband der Zimmerleute. Zahlreiche Halle a. S. u. Umg. Dienstag den 8. Febr., abends 8 1/2 Uhr bei Streicher, St. Ulrichstr. 36

Witglieder-Versammlung. Sonntag den 10-12 Uhr Bahlag und Aufnahme neuer Mitglieder. Um recht zahlreichen Besuch der Versammlung ersucht Die Ortsverwaltung.

## Arbeiter-Bildungsverein, Halle a. S.

### außerord. Generalversammlung.

Montag den 7. Februar abends präzis 8 1/2 Uhr im Vereinslokal „Konzerthaus“ Tagesordnung: 1. Statutenänderung. 2. Vereinsangelegenheiten. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder wünscht D. V.

## Fachverein der Zimmerer.

### Versammlung.

Heute Sonntag den 5. Febr. bei Paulmann, Gartenstraße 7. Tages-Ord.-ung wird in der Versammlung bekannt gemacht. Sonntag den 6. Februar ebenfalls humor. Familienabend verbunden mit Narrenabend. Frau de w. kommen. Der Vorstand.

## Männer-Gesangverein Süd-West

### Narren-Kränzchen

Zu unserm am Sonntag den 6. Februar nachm. 4 Uhr im Glauchaischen Schützenhaus stattfindenden

## Giebichensteiner Familien-Klub.

### Unser diesjähriger Masken-Ball

findet Sonntag den 13. Februar von abends 7 Uhr ab im Saale der „Wilhelmshöhe“ statt, was wir Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeihen. Der Vorstand.

## Erster Hallescher Ring-Klub.

### Kränzchen im Konzerthaus.

Sonntag den 6. Februar. Es ladet freundlich ein Der Vorstand. Vereinshaus G. Zahn, Martinsberg. Jeden Sonntag: Abendunterhaltung. Es ladet ergebenst ein

# Bockbier-Fest.

Sonnabend den 5. und Sonntag den 6. Februar bringen wir zum Ausfacht das vorzüglich: **Vorbier** aus der bekannten **Krause & Co.** (früher Männel & Co.) in Delitzsch. Unsere werten Gäste, Freunde und Bekannte bitten wir um gütigen Zuspruch. Für gute Unterhaltung ist gesorgt. **Hochw. Vorfröliche 37. Ruhe, Steinweg, Belfast. Erbes, Zum Salzgrafen. Peter, Kamillstraße 4. Heimsath, Wörenteller. Fechner, Zum Zwingler, Zwingersstr. 10. Rahlmann, Zum beifischen Hof. Schmilgen, Fleischerstraße. Theuerkauf, Vereinsweg, Vereinsstr. Lehmann, Bahnhofsstraße 8. Sauter, Klücherstraße. Stahl, Straußenstraße. Stahl, Streiberstraße. Jakob, Ritterstraße. Hennig, Gatz.**

## Normal-Unterkleidung

Wolle, Baumwolle, Vigogne, Seide, für Damen, Herren und Kinder.

Jacken Hemden Hosen Kombinations 0.85-12 Mk. 1.40-18 Mk. 1.15-8 Mk. (Hemd-hosen).

### Eduard Seelig,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.

Stadt-Theater in Halle a. S. Sonntag den 6. Februar 1898 nachmittags 3/4 Uhr 28. Abendmusik bei Fräulein Bressen. Der Trompeter v. Säckingen. Romantische Oper in 3 Akten von B. E. Weber. Abends 7 1/2 Uhr. 106. Aborn.-Vorfr. Farbe: weiß.

Der Bettelstudent. Operette in 3 Akten von Willöder. Montag den 7. Februar 1898 abends 7 1/2 Uhr. 141. Vorfr. Farbe rot. Fausts Tod. Eine Tragödie in 3 Akten von Goethe (3 Abende).

## Thalia-Theater.

Gießstraße 42a Sonntag den 6. Februar Auftreten des Balletpersonals vom Stadttheater. **Glockenblumen-Marsch.** (Ausschnitt von 15 Damen.) Vorher: **Cyprienne** Lustspiel in 3 Akten von St. Sardou.

## Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hübner. **Gänzlich neuer Spielplan!** Brothers Ceado, Biquour-Quintette aus der dreifachen Kapell-See. - **Als Diana Drajelli, Barterre-Symphonikern mit „Mandolinflügen“.** - **Coma Jiga** mit seinen abgerichteten Hunden Affen, Fled. Vögel u. Vanden. - **Die Guitano-Gruppe** - Pantomimen-Darbeller. (Auf den Dächern.) - **Das Fiebermaus-Trio, Damen-Gesangs- und Tanz-Terzett mit Verwundungen.** **Franziska Ferner ne Held, Veder u. Koncert-Sängerin.** - **Dire Albert Boehme, Original-Gesangs-Humorist.** Beginn 8 Uhr. Abends gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag nachmittags von 4-6 Uhr große **Nachmittags-Vorstellung.** (Herrn, Vornehmern, Gekleider u. f. w. haben das Recht, auf je ein Billet ein Kind frei dazu mitzubringen).

Der beste Beweis für gutes Brot ist der monatliche Um-lag von **12000 Stück Brot** von **Erster Hallescher Brot-Fabrik** Firma: F. G. Nebelung, Laurentiusstraße 18.

Neu! **Italia = Streifen** a Stk 20 Pf., 40 Pf. u. 70 Pf. Empfehle täglich frisches **Muskuchen** mit Feste, sowie **Pfannkuchen** und anderes **Kaffeegebäck** in gutem Aender Qualität **Laurentiusstr. 18.** **Berk. 5 Pf. Brot f. 50 Pf.,** vorzüglich im Geschm. **Metzner, Dachritzstraße. Herrenstrasse.** Das beste Brot von Halle verkauft 5 Pf. f. 50 Pf. **J. Moss.** 5 Pf. Brot für 50 Pf. erklärt man nicht schmeckend **B. Seidel, Auguststraße 5** Freunden u. Bekannten zur Nachricht, daß ich mein Domizil nach Merseburg verlegt habe und bitte alle an mich gerichteten Briefe und Sendungen nach meiner Wohnuna **Unteraltendurg 62** zu adressieren. Vielen Gruß an alle Freunde und Bekannte **Otto Mittag.**

Gasthof zu den 3 Königen, St. Ulrichstraße. Sonntag Familienabend mit grossem Klambim. Narrenkappen gratis. Streicher.

Kaiser Wilhelms-Halle. Umständehalber findet der heute angeetzte Maskenball nicht statt - sondern erst später. Alles Nähere durch spätere Anzeige. Meinen werten Freunden, Nachbarn und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage das neu eingerichtete **Restaurant zum Hackeborn** Gackebornstraße 4, eröffnet habe, und bitte um gefälligen Zuspruch. Hochachtungsvoll **Friedrich Hauschke.**

Sonntag Familien-Abend. **Gasthaus zum Hafen.** Sonntag den 6. Februar **grosser Narren-Abend,** wozu freundlichst einladet **Witwe Auguste Raap.** Ecke Schlossersstr. u. Merseburgerstr.

**Voigts Restaurant,** Montag den 7. Februar **grosser Narrenabend.** Narrenkappen gratis. D. D.

**Franziskaner-Keller, Zeitz.** Dienstag den 8. Februar **Kaffee-Kränzchen.** Hierzu ladet ganz ergebenst ein **H. Kühn.**

**Ernst Kittelmans Restaurant, Fleischerstraße 26.** Sonntag Frühstüppchen, abends Familien-Abend. Hierzu ladet ergebenst ein **E. Kittelmann.** Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Ein großes Vereinszimmer noch einige Tage frei.

P. P. Ihrem geehrten Publikum von Zeitz und Umgegend teile hierdurch ergebenst mit, daß Herr **Hermann Heymann** mein **Restaurant „Zum Felsenkeller“, Fabrikstr. 7,** käuflich übernommen hat. Für das mir bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, daselbst auch auf mein Herru Restaurant zu übertragen. Hochachtungsvoll **W. Wittenberger.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend bitte ich ein gebietetes Publikum, mich möglichst in meinem Unternehmen unterstützen zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste fleißig prompt und gut zu bedienen. Zeitz, im Februar 1898. Hochachtungsvoll **Hermann Heymann.**

**Auf Abzahlung Möbel.** Bürgerliche Einrichtungen, sowie Waren aller Art. **L. Eichmann** 51 Gr. Ulrichstraße 51 Eingang Schulstraße. 6 Läden in den Kaiserjahren.

**Möbel, Spiegel, Polsterwaren** komplette Einrichtungen jeder Holzart und zu jedem Preise **auf Kredit.** Kleine Anzahlungen und Abzahlungen. Waren- und Möbel-Kredit-Bank **Robert Blumenreich** Halle a. S. 14 Leipzigerstraße 14 obere Etage.

# H. Elkan

Leipzigerstr. 87.  
Billigstes u. grösstes  
Kaufhaus  
der Stadt Halle,  
empfehlen



**Konfirmanden-  
Anzüge**

in grösster Auswahl,  
guten Stoffen u. garan-  
tiert schöner Passform  
in 10 Qualitäten v. 9.50 M.  
an, 12.— M., 13.25 M.,  
15.— M., 17.— M. bis  
zu den feinsten 20.— M.

**Stofflager**

zu Bestellungen  
nach Maß

unter Garantie guten Eigen-  
s mit billigster Preisstellung.

Weiter großes Lager in  
Konfirmanden - Hüten,  
Wäsche, Chemisets,  
Stiefelsetten u. Stiefeln.

Jeder Konfirmand erhält  
ein Extragehäufent.

**Kaufhaus  
I. Ranges.**

# H. Elkan

Leipzigerstr. 87.

## Hallesche Aktien-Bierbrauerei.

**Umsatz:**  
Oktober-Januar 97/98 11 179 Hektoliter  
Oktober-Januar 96/97 " " " " " "  
mithin 97/98 mehr 1422 Hektol.

Am heutigen Tage errichteten wir eine  
Abteilung für

### Siphon-Verband.

Der Kundstolz unseres vorzüglichen

# Bockbieres

beginnt  
Sonnabend den 5. Februar.

# Reste

von **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Besatzstoffen, Wasch-  
stoffen, Barchenten, Bettzeugen, Inletstoffen, Möbel-  
stoffen, Gardinen etc.,**

welche sich während des

## Inventur-Ausverkaufs

angesammelt haben, kommen teilweise **zur Hälfte des Wertes**  
jetzt zum Verkauf.

# M. Schneider, Halle,

Leipzigerstrasse 94, Parterre, I. und II. Etage.

Streng reelle Bedienung.

## Wegen Umzug gross. Ausverkauf

von emaillierten Kochgeschirren etc.



1. Geschäft:  
Leipzigerstr.  
84  
am Turm.

Alle durch Transport etc. beschädigten Waren verkaufen wir, um damit  
zu räumen.

zu jedem annehmbaren Preise.

Gleichzeitig empfehlen wir  
in großer Auswahl und in bester Qualität

### Komplette Küchen-Einrichtungen

von 20 bis 100 Mark.



2. Geschäft:  
Oleariusstr.  
Ecke,  
an der Halle.

# Burghardt & Becher

NB. Anfang März verlegen wir unser Geschäft von Leipzigerstr. 84 nach dem Neubaun  
der Firma C. A. Krammisch, Leipzigerstrasse.

## Lieferant

fämlicher Konsum Vereine  
von Halle u. Umgeg  
Allgemein. Kons.-Verein.  
Giebichenst. Kons.-Ver.  
Beamten-Vereine.  
Bürger-Konsum-Verein.  
Hausgenossenschaft  
Loest's Hof.

Kröllwitzer Konsum-Verein.  
Trothaer Konsum-Verein.  
Lettiner Konsum-Verein.  
Dölauer Konsum-Verein.  
Wettliner Konsum-Verein.  
Ammendorfer Kons.-Verein.  
Wanslebenener Kons.-Verein  
Weichensteller-Verein.

Verkauf gegen  
Konsummarken  
oder Bar-  
Auszahlung  
der Prozente.

Kaufhaus

# H. Elkan

Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Herrn-, Damen- und  
Kinder-Konfektion.  
Manufaktur-, Leinen- und  
Baumwollwaren.  
Schuhwaren

Billige Preise. Beste Bedienung.



# C. Hammer

42 Leipzigerstr. 42.

Spezialität:  
**Regulateure.**

1 Meter lang, 10 M.  
Reparaturen:  
Federeisen 1 M. Glas,  
Korn, Ueberzug 10 Pf.  
Verfand geg. Nachnahme.

ff. Senfgurten Rd. 25 Pf.  
Preißelbeeren m. Zuck. Rd. 30 Pf.  
Pfeffergurten Rd. 25 Pf.  
Schmittbohnen ff. Rd. 15 Pf.  
Wohlschmeckende saure Gurken per  
Schold 1,70 Mark in unüber-  
troffener Ware bei

**Karl Lange,**  
Reisepfe für 1888. 81 Marktstr. 26.  
Wohnort seiner

Amerik. Rippen-Tabak  
a Rd. 25 Pf., bei 5 Rd. a 22 Pf.  
H. W. Haacke, Gr. Klausstr. 16

# Inventur-Ausverkauf d. Riesen-Bazar

Schmeerstraße 1, Ratskellergebäude,

welcher einmal in 2 Jahren stattfindet.

Sämtliche Waren sind in meinen 3 großen Schaufenstern mit herabgesetzten Preisen versehen ausgestellt und empfehle ich  
unter anderem:

Prima Cremonaburger Kernseife Pfund 20 Pf.,  
16 Pfund 3 Mark.  
Kerzen Colonia 6 und 8 Stück im Paket 38 Pf.  
Schuhwische Nr. 10 6 Pf.  
Metallpompomade 3 Dosen 20 Pf.  
Waschservice, Krug, Waschbecken, Nachtge-  
schirre, zusammen 130, 160 bis 650 Pf.  
Nachtgeschirre 35 Pf.  
Leuchter 23 Pf.

Blumentöpfe mit Untersteller, decoriert, früher 1 M.  
jetzt 55 Pf.  
Bratenteller zu besonders billigen Preisen.  
Tassen, Zwiebelmuller, 3 Paar 47 Pf.  
Kaffeeteller 8, 10, 15 Pf. per Stück.  
Kerzengläster 1,25 M.  
Schüsseln, 1 Sop, 6 verschiedene Größen, 1,15 M.  
Teller, prima Ware, 1 Dbd. 1 M.  
" echt Porzellan, 1 Dbd. 2,40 M.

Theesiebe, Steingut, decoriert, 15 Pf.  
Schaumlöffel " " 20 "  
Aufgebühffel " " 20 "  
Reibekanten " " 20 "  
Cutler, versch. Größen, " 15 "  
Nidel-Messer u. Gabeln, graviert, 1 Paar 42 Pf.  
Dbd 480 M.  
Kaffemühlen 1,25 M.  
Wirtschaftswagen, garantiert gut wiegend, 2,25 M.

Vertrag um für die Interate veranwo. sind: August 1888. — Druck der Halleschen Genossenschafts-Druckerei (G. W. M. D. S.) Halle a. S.